

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/6182

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Christian Dirschauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

An den
Vorsitzenden des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Martin Habersaat MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Silke Torp
Berliner Platz 2
24103 Kiel

23. Februar 2026

**Bericht über die Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten und Migrantinnen
und Migranten in den Ausbildungsmarkt**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
das MBWFK hat mit Umdruck 20/5582 zugesichert, dem Finanzausschuss und nachrichtlich dem Bildungsausschuss im ersten Quartal 2026 eine Darstellung der vollständigen Kennzahlen sowie der unterschiedlichen inhaltlichen Ausrichtungen der verschiedenen Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten und Migrantinnen und Migranten in den Ausbildungsmarkt zu berichten.

Dieser Zusicherung komme ich gerne nach und berichte wie folgt:

Im Jahr 2025 hat das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK) in Schleswig-Holstein neun Projekte zur nachhaltigen Integration junger Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte in den Ausbildungsmarkt gefördert. Einige dieser Maßnahmen wurden unter- und andere überjährig mit einem Gesamtvolumen von fast 1,5 Millionen Euro realisiert und richteten sich gleichermaßen an weibliche und männliche Personen aus allen Regionen des Landes.

Überblick über die geförderten Projekte

Die Projekte verfolgen vielfältige Ansätze zur beruflichen Orientierung, Qualifizierung und Vermittlung in Ausbildungsplätze. Sie umfassen Begleitcoaching, Praktika, Sprach- und IT-Förderung sowie Netzwerkaufbau mit Betrieben und richten sich an Zielgruppen von Schülerinnen und Schüler bis hin zu jungen Erwachsenen bis 30 Jahre.

Beispielsweise unterstützt das Mobile Integrationsteam (MIT) in Kiel über 400 Geflüchtete in Logistik- und Gesundheitsberufen und kooperiert mit mehr als 200 Ausbildungsbetrieben, was im Netzwerk 2024 rund 1.000 Integrationen ermöglichte. „Zukunfts-Freunde“ in Flensburg bietet interkulturelle Beratung und Events zur Stärkung der Teilhabe, während die Bildungsmaßnahme der Bildung und Qualifizierung Meldorf volljährige Geflüchtete praxisnah auf Ausbildungen vorbereitet, inklusive Kompetenzanalysen und Krisenintervention.

Weitere Merkmale sind das sechsmonatige Coaching des Jugendaufbauwerks Flensburg für Altbewerberinnen und Altbewerber, das Projekt „Ausbildung und Integration für Migrantinnen und Migranten (AIM)“ der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein mit jährlicher Betreuung von etwa 240 Jugendlichen und hohen Abschlussquoten bis 2026 sowie die offene Werkstatt FHJ in Lübeck, wo 74 Jugendliche teilnahmen und 20 Ausbildungsstarts erreichten – unter Beteiligung von über 200 Betrieben.

Ergänzende Maßnahmen und Ausblick

Projekte wie die Lehrlingsbaustelle im Handwerk fördern praktische Kompetenzen unter realen Bedingungen und die Datenerfassung durch isfa plus Kiel sichert eine lückenlose Qualitätskontrolle. Nach Auswertung der abschließenden Sachberichte steht eine umfassende Evaluation an, um langfristige Erfolge und Kennzahlen zu bewerten.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Tobias von der Heide